

# Die 100-Jahrfeier auf Schloss Lenzburg und der Aufbruch mit neuen Ideen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **15 (2008)**

Heft 14

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979584>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# jubiläum Die 100-Jahrfeier auf Schloss Lenzburg und der Aufbruch mit neuen Ideen

Das Programm begann bereits am Nachmittag im kleinen Rittersaal des Schloss Lenzburg, wo sich die Gäste allmählich besammelten, angeregt diskutierten und dem Platzkonzert der hervorragenden Brassband Imperial, Lenzburg, zuhörten. Auch wurde ein historisches Gruppenfoto im Schlosshof aufgenommen, bevor eine fachkundige Information über das 1000-jährige Schloss Lenzburg angesagt war. Die Feier begann um 17.30 Uhr mit der Besammlung im Schlosshof zum Apéro, gefolgt vom Galadiner im Rittersaal.

Mit einer stilvollen Feier auf Schloss Lenzburg beging der VFS am Sonntag, 7. September sein 100-jähriges Jubiläum. Rund 150 Mitglieder und geladene Gäste waren anwesend und genossen bei passablem Wetter ein buntes Nachmittags- und ein gediegenes Abendprogramm.

und da spiele das Bild und seine Fotografen immer wieder eine sehr wichtige Rolle.

In seinem Fachreferat beleuchtete der Historiker **Prof. Dr. h.c. Peter Ziegler** die hundertjährige Verbandsgeschichte, indem er sowohl auf die wichtigsten fotohistorischen Meilensteine und die Fakten einging, welche den Fotohandel bewegten und nachhaltig beeinflussten. Dazu gehörten beispielsweise der Kampf gegen die nicht anerkannten «Outsider-Fotografen» in den zwanziger Jahren, die



Die Imperial Brassband Lenzburg und der VFS-Vorstand im Look der Zwanzigerjahre.



Foto: Basler / Römer



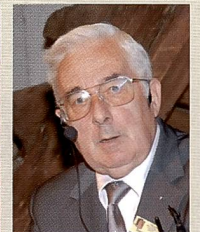
Ehrenpräsidenten und -mitglieder erhielten eine originelle Trophäe (vlnr): Hans Peyer, Hans Welti, Hansjörg Grau und Paul Schenk.



Hansruedi Morgenegg VFS-Präsident



Wiener Fotografen übergaben ihre Geschenke und die Einladung nach Wien.



Historiker Prof. Dr. h.c. Peter Ziegler

Hansruedi Morgenegg, Präsident des VFS, hob in seiner Ansprache hervor, dass neunzig von den vergangenen hundert Jahren zwar nicht ereignislos waren, aber, verglichen mit den Umwälzungen der letzten zehn Jahre, doch eher beschaulich. Das digitale Jahrzehnt hätte die Verkaufsstrukturen grundsätzlich verändert, Massenmärkte mit zeittypischen Absatzkanälen, vom Internetshop bis zum spezialisierten Grossmarkt, wären aus dem Boden geschossen. Der Verband dürfe sich heute nicht mehr als «konservierender Schönwetterclub» verstehen, denn besondere Herausforderungen würden auch nach besonderer Kreativität verlangen. Das neue Umfeld käme jedoch dem Verband entgegen, allerdings nur, wenn er dieses auch nütze, indem der Verband seine Werte kommuniziere und das Feld nicht einfach kampflos seinen Konkurrenten preisgeben würde. Der Verband und seine Mitglieder müssten interessiert sein an Neuem, mehr wissen als andere, und sich gegenseitig austauschen. Unter dem Motto «Immer im Bild» entwickle der VFS praxisgerechte Kommunikationsmittel, die jedes Mitglied in seinem Einzugsbereich einsetzen könne.

Das Ziel des Verbandes sei es zu informieren und dem Fotohandel ein neues Image zu verleihen.

## Festansprachen und Gratulationen

**Hans-Ulrich Bigler** vom Schweizerischen Gewerbeverband SGV betonte in seiner Grussadresse, dass der VFS kerngesund sei und nach wie vor voller Lebensfreude in sein zweites Daseinsjahrhundert schreite, dürfe nicht als blosse Selbstverständlichkeit registriert werden. Wie kaum eine andere Branche habe der VFS nicht nur in seinem engsten Aktionsbereich, sondern auch in der Entwicklung seiner Umwelt und deren Gesellschaft einen Wandel erlebt, wie kaum ein anderer gewerblicher Zweig.

**Jacques Stähli**, Präsident vom Lieferantenverband imaging.ch, wies auf die zwar nicht immer einfache aber sehr wichtige Zusammenarbeit mit dem VFS hin. Das Film- und Bildergeschäft sei dramatisch zusammengebrochen, und der Margenzerfall der letzten Jahre habe – für beide Seiten, Lieferanten und Händler – die Fronten verhärtet. Eine Verbesserung der gegenwärtigen Situation könne sich durch die Zusammenarbeit

aller Verbände am neugeschaffenen Berufsbildungsfonds ergeben, und der Lieferantenverband imaging.ch freue sich gemeinsam mit dem VFS in eine positive Zukunft schreiten zu können.

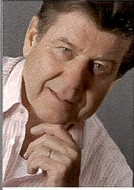
Extra aus Wien angereist war Kommerzialrat **Leopold Vodicka**, der mit seiner vierköpfigen Delegation als Vertreter der Wiener Fotografen dem Schweizer Fotohandel zu seinem Jubiläum gratulierte. Er erklärte die andersartige Berufsorganisationen in Österreich und gab seiner Freude Ausdruck, dass sich im letzten Jahr eine enge und freundschaftliche Beziehung zum VFS ergeben habe. Im Namen seiner Delegation lud die Wiener Delegation den VFS auch zu den Gmunder Fototagen und zu weiteren Treffen nach Wien ein, bevor er dem Präsidenten Hansruedi Morgenegg verschiedene originelle Geschenke überreichte.

**Jakob Salm**, Vizeamann von Lenzburg, gab seiner Freude zum Ausdruck, dass der VFS für seine Jubiläumsfeier das Schloss Lenzburg ausgewählt habe. Es sei ein sehr gediegener Rahmen, der auf eine zehnmal längere Geschichte als der VFS zurückblicken könne. Die Stadt Lenzburg engagiere sich kulturell auch sehr stark

schwierige Zeit des Zweiten Weltkrieges, das Auftauchen der ersten Discounter in den Fünfzigern bis hin zur alles umwälzenden Digitalfotografie, welche für den Fotohandel einen rasanten Preis- und damit Margenzerfall zur Folge hatte.

Den musikalischen und unterhaltenden Rahmen bestritten die «**Donne Virtuose**» mit leichter Klassik, **Genis Grüninger** mit gefälliger Unterhaltungsmusik und schliesslich **Michael Gammenthaler**, der mit bravourösen Zaubertricks die gespannte Gästeschar verblüffte. Für das leibliche Wohl sorgte das Hotel Krone aus Lenzburg, das neben der gastronomischen auch eine logistische Glanzleistung mit dem vorzüglichen Service auf dem Schloss vollbrachte.

Der VFS hat sein 100-jähriges Bestehen in einem sehr würdigen Programm mit originellsten Ideen und gekonnten Einlagen würdig gefeiert. Nicht nur dem VFS-Vorstand – und insbesondere dem Organisator Georges Hoffmann – ist dazu zu gratulieren, sondern es gilt der Dank auch den zahlreichen Sponsoren, die dieses Jahrhundertereignis für den Verband Fotohandel Schweiz durch ihre grosszügigen Spenden ermöglicht haben.



**Hansruedi Morgeneegg**  
Präsident des VFS

## Festansprache zum 100-jährigen Jubiläum auf Schloss Lenzburg

Verehrte Damen und Herren, liebe Gäste, liebe Mitglieder

Mit besonderer Freude darf ich Sie in dieser einzigartigen historischen Kulisse zu unserem 100-jährigen Jubiläum begrüßen. ... Wir haben uns heute Abend fein gemacht, um hier ein paar Stunden der Freude und Geselligkeit zu verbringen. Ich will Ihnen also weder einen detaillierten Abriss der 100-jährigen VFS-Geschichte zumuten, noch werde ich den guten alten Zeiten der Fotografie nachtrauern. ... Neunzig von den vergangenen hundert Jahren waren zwar nicht ereignislos, verglichen mit den Umwälzungen der letzten zehn Jahre aber doch eher beschaulich. Wo die Wege für den Fotohändler «auf dem Dorfe» schon damals steinig sein konnten, bekommt man heute den Eindruck, es gehe geradezu die Geröllhalde empor. Jahrzehntelang waren wir fachkundige und zuverlässige «Verwalter des Bildes», meist ins Dorfbild integriert. Diese Kontinuität wurde mit der schnellen Bildfolge der anspruchsvollen technologischen Veränderungen jäh unterbrochen. Mehr noch, auch die «Belichtungszeiten» für das Neue wurden so laufend kürzer. Massenmärkte mit zeittypischen Absatzkanälen, vom Internetshop bis zum spezialisierten Grossmarkt, schossen aus dem Boden. Entgegen der verbreiteten Meinung ist es allerdings nicht so sehr das Preisniveau, das uns dabei zu schaffen macht, sondern das anzutreffende Image, das uns im Umfeld dieses «Hopp und Ex-Konsums» mit seinen schreienden Aktionen anzuhäufen begann. ...

Aus eigener Erfahrung weiss ich, dass Aktivität, Originalität und Authentizität von einem Grossteil der Menschen positiv wahrgenommen werden. Falsche Bilder korrigieren sich, wenn die tatsächlich zutreffenden Grundlagen glaubwürdig in die Köpfe gelangen. Trendforscher reden längst von einer zunehmenden Abkehr vom «Geiz ist geil», hin zum deutlich intelligenteren «Geist ist geil». ... Plakativ formuliert haben wir die Wahl zwischen einer zunehmenden Vergreisung in Resignation oder einem veritablen Anti-Aging Programm für Hundertjährige. Es müsste natürlich ein Programm sein, das sich nicht auf die kurzlebigen Wirkungen von Botox verlässt, sondern auf Aktivitäten, die uns nachhaltig jung erhalten. Ich selbst habe mich bereits entschieden. Und ich freue mich, wenn Sie mich auf diesem Weg begleiten. Da wird es keine Patentrezepte, und schon gar nicht Instant-Lösungen geben. Dafür aber reelle Chancen und Stärken. Neben ein paar Klippen, die wir umschiffen sollten. Ich nenne Ihnen Beispiele dafür, die mir besonders am Herzen liegen:

- Zuerst einmal ist «Alter» ja nicht die Anzahl der Lach-, Erfahrungs- oder gar Sorgenfalten, die uns ins Gesicht geschrieben sind. Wie alt man ist, hat vielmehr mit unserer «Software» zu tun, wenn Sie mir diesen Ausdruck erlauben.

- Weiter stelle ich mit Bedauern fest, dass sich in unserem Land manchmal eine Kultur erkennen lässt, deren Vertreter immer als Erste wissen, warum etwas nicht geht. Die Konsequenzen sind verheerend. Aus der Angst zu scheitern heraus gehen viele kleinstmütig den Weg des Garnichtstuns, des blossen Kommentierens, oder sie weichen allem aus, was auch nur im Entferntesten nach Risiko aussieht.

- Schliesslich ist heute viel von «Networking» die Rede. Ein leeres Modewort, solange es nicht in der Praxis und mit Fantasie gelebt wird. Ich bin überzeugt, es gibt auch in unserem Bereich bislang ungenutzte Chancen für Kooperationen und den Know-how Transfer. Wir sollten sie finden und nutzen.

Lassen Sie mich zum Schluss zusammenfassen: Unser Verband weist zur Zeit einen Bestand von 120 Mitgliedern aus. Das ist ein Potential, dessen innerer Wert vor allem auf dem guten Zusammenhang und einem grossen Erfahrungsschatz gründet. Die Schwelle zu unserem nächsten Jahrhundert ist eine gute Wegmarke, um aufzubrechen. Dazu schlage ich Ihnen Nägel mit Köpfen vor: Wir entwickeln für den VFS eine praxiserprobte Kommunikationsstrategie, die uns aus dem geschilderten Niemandsland herausführt und uns von aussen klar erkennbare Konturen gibt. Die Positionierung, die wir beanspruchen heisst: «Immer im Bild». Wir haben eine Anzahl guter Ideen und Ansätze, die einen ungewöhnlichen Zugang zu den Menschen versprechen und die wir Ihnen baldmöglichst vorstellen wollen. Jedes einzelne Mitglied kann auswählen und die betreffenden Kommunikationsmittel direkt in seinem Einzugsbereich einsetzen. Das Prinzip ist einfach: Je mehr mitmachen, desto grösser werden die produzierten Auflagen und desto günstiger wird es für jeden von uns. Unser Ziel ist, zu informieren, aber auch zu unterhalten. Die Menschen möchten Spass haben, wir selbst auch, und dieser Spass ist erst noch besonders imagebildend.

Zum Schluss bleibt mir unseren Sponsoren zu danken, die uns dieses Jubiläumsfest ermöglicht haben: A. Stadelmann, Asag, Autronic, Canon, Engelberger, EP, Fotointern, Fujifilm, GMC Trading, Hama, Kodak, Leica, Light+Byte, Lowepro, Nikon, Olympus, Ott+Wyss, P. Wyss, Pbc Piet Bächler, Perrot Image, Profot, SMI Group, Sony, Wahl Trading und Wpmc.

*Hansruedi Morgeneegg*

**Hansruedi Morgeneegg, 8600 Dübendorf, Tel. 044 821 72 08, [www.fotohandel.ch](http://www.fotohandel.ch)**

**OLYMPUS**

Your Vision, Our Future

## μ 1040: Schlankes Zoom. Schlankes Gehäuse.



- 3fach-Zoomobjektiv im extra schlanken Metallgehäuse (16,5 mm)
- 10 Megapixel für Fotodrucke im Posterformat
- Intelligenter Modus Auto erkennt die fünf häufigsten Fotosituationen und optimiert die Aufnahmeeinstellungen automatisch
- Optimierte Gesichtserkennung für perfekt fokussierte und belichtete Gesichter von bis zu 16 Personen sowie Belichtungskorrektur anderer Bildbereiche
- 6,9-cm-HyperCrystal LCD mit perfekter Abbildungsleistung sogar bei Sonnenlicht
- Keinen Moment verpassen mit High Speed Serienbildaufnahmen mit 14 Bilder/Sek.
- Kompatibel mit xD-Picture Card und microSD Karte
- Erhältlich in den Farben Stary Silver, Midnight Black, Magma Red, Melon Yellow

Haben Sie Fragen? - Die Gebietsverkaufsleiter und der Verkauf Innendienst freuen sich auf Ihren Anruf.

Olympus Schweiz AG, Chriesbaumstr. 6, 8604 Volketswil, Tel. 044 947 66 62, Fax. 044 947 66 55 [www.olympus.ch](http://www.olympus.ch). Discover your world.

## agenda: **Veranstaltungen**

### Branchenveranstaltungen

- bis 17.09., Zürich, CE-Expo
- bis 30.09., Vevey, Images '08
- bis 01.10., Köln, Internationale Photoszene
- 21.09. - 23.11., Chiasso, Biennale dell'Immagine
- 23.09. - 28.09., Köln, Photokina 2008
- 15.10. - 19.10., Frankfurt, Buchmesse
- 30.10. - 03.11., Berlin, Kunstsalon
- 31.10. - 03.11., Berlin, Art Forum
- 01.11. - 30.11., Berlin, Monat der Photographie

### Galerien und Ausstellungen bereits eröffnet

- bis 27.09., Basel, Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6, «Fundraising oder wie man Geld aufreibt» Marc Renaud
- bis 28.09., Bern, Schweizerisches Alpines Museum, Helvetiaplatz 4, «Wand und Wagnis» Historische Fotografien der Eiger-Nordwand
- bis 28.09., Zürich, Americas Women's Club, Schöntalstrasse 8, «Prints/Fotografie» Susan und Denise Vollenweider
- bis 03.10., Zürich, Fabian & Claude Walter Galerie, Limmatstrasse 270, «Framed & Captured» Peter Hebeisen
- bis 04.10., Zürich, Art Gallery Ryf, Militärstrasse 83, «Digitalisierte Urkraft» Kurt Worni
- bis 04.10., Bern, Käfigturm, Marktgasse 67, «Swiss Press Photo 07»
- bis 04.10., Basel, Pep + No Name, Unterer Heuberg 2, «American landscapes and people» Murphy Heiniger
- bis 05.10., Luzern, Kunstpanorama, Bürgenstrasse 34-36, «Kunsth ist gäng es Risiko»
- bis 11.10., Bern, Restaurant O'Bolles, Bollwerk 35, «Foto-Ausstellung» Flavia Trachsel

bis 11.10., Zürich, Galerie Peter Kilchmann, Limmatstrasse 270, «15 Jahre Galerie Peter Kilchmann 1992-2007»

bis 11.10., Saint-Prex, Galerie Le Cellier du Manoir, Grand-Rue 19, «Derrière la vague» Yves Ryncki

bis 12.10., Winterthur, Fotomuseum, Grüzenstrasse 44+45, «Jedermann Collection»

bis 12.10., Stans, Stanserhorn-Bahn-Gesellschaft, «Lichtblicke» Franz Troxler

bis 17.10., Zürich, Galerie Wengighof, Engelstrasse 6, «Johanna Encrantz»

bis 18.10., Zürich, Mai 36, Rämistrasse 35, «Robert Mapplethorpe»

### Ausstellungen neu

16.09. - 25.10., Genève, Galerie Anton Meier, Palais de l'Athénée 2, «Cuba» Trois Regards

19.09. - 02.11., Genève, Centre de la Photographie, 28, rue des Bains, «LeUne Ne Vois Ze (Head)»

01.10. - 31.12., Lausanne, Univers Arts & Voyages, Avenue d'Ouchy 15, «Jean-Marie Jolidon»

17.10. - 20.11., Zürich, Lumas, Marktgasse 9, «True Romance» Jacques Olivar

25.10. - 08.02.09, Winterthur, Fotomuseum, Grüzenstrasse 44+45, «Alec Soth»

30.10. - 15.11., Basel, Pep + No Name, Unterer Heuberg 2, «Theo Walder» Photographie

### Diverses

bis 28.09., Biel, 12. Bieler Fototage

18.10. - 19.10., Fribourg, 16. Technik-Börse

### Foto-Flohmärkte

28. 09., Lichtensteig, Schweiz. Photoflohmarkt

Weitere Daten: [www.fotointern.ch/veranstaltungskalender/](http://www.fotointern.ch/veranstaltungskalender/)